

**Begeistert von Kirche?!** Pfingsten als «Geburtstag» der Kirche ist eine gute Gelegenheit, uns zu fragen, wie es um unsere BeGEISTERung steht, und woran wir diese festmachen. Begeisterung hat verschiedene Gesichter und verschiedene Quellen. **Die tragische Geschichte vom Tanz ums goldenere Kalb macht deutlich, wie fatal es enden kann, wenn unsere Begeisterung von falschen Quellen genährt wird** (2.Mo.32).

Darum machen wir uns heute anhand eines Abschnitts aus dem apostolischen Glaubensbekenntnis auf Spurensuche nach der gesunden Quelle von Begeisterung.

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
**Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.***

Übersetzung von 1970 / Arbeitsgemeinschaft für liturgische Texte der Kirchen des deutschen Sprachgebietes.

Das apostolische Glaubensbekenntnis ist ein **hochkonzentriertes Konzentrat** der Kerninhalte und Kernüberzeugungen, welche die Christen über geografische, ethnische, konfessionelle und lehrmässige Grenzen hinaus verbinden. (siehe auch auf unserer Homepage unter: «Was wir glauben»)

Im apostolischen Glaubensbekenntnis ist festgehalten, **was unverhandelbar ist.**

!!! Dass das Glaubensbekenntnis auch Aussagen über die Kirche enthält, bedeutet: Teil einer verbindlichen Gemeinschaft zu sein, **gehört** (entgegen dem Trend unserer Zeit) **zur Essenz unseres Glaubens!!!**

Das Glaubensbekenntnisses wird durch die göttliche Dreieinigkeit strukturiert: **Gott Vater, Jesus Christus und der Heilige Geist.** Man spricht in diesem Zusammenhang in der Theologensprache vom *ersten, zweiten und dritten Artikel*. Im sogenannten «dritten Artikel» geht es um den Heiligen Geist. Was dort steht, **ist ganz direkt mit der Kirche verknüpft.** Pfingsten – Geist – Begeisterung – Kirche – Vergebung, das hängt alles zusammen.

**Ich glaube an den Heiligen Geist, (...)**

Unser Gott ist einer und doch drei! An dieser Stelle ist das Glaubensbekenntnis eine Mahnung, **aus der Dreieinigkeit nicht eine Zweieinigkeit zu machen.** Als EGW haben wir unsere Wurzeln im Pietismus und der Heiligungsbewegung. «Nüchtern sein» ist bei uns bis heute ein wichtiger, biblisch verankerter Wert. Z.B. 1.Ptr. 1,13 / 4,7 / 5,8

Das Problem: **Nüchternheit kann in eine Geistvergessenheit kippen!**

**Ich glaube an den Heiligen Geist:** Der Heilige Geist – Gottes Gegenwart **in uns!** → 1.Kor.6,19: Der Tempel ist der Ort von Gottes Gegenwart! Der Heilige Geist – der, von Jesus verheissene, Beistand und Tröster. Die übernatürliche Kraft «von oben». **Gottes Geist macht lebendig. Durch Gottes Geist kommt ein Stück Himmel auf Erden.** Sind wir uns das wirklich bewusst? Rechnen wir damit, dass Gottes Geist spricht? Uns ausrüstet und begabt? Rechnen wir mit der übernatürlichen, belebenden, verändernden, heilenden und befreienden Kraft des Geistes? Auch da, wo es hoffnungslos aussieht?

**Ich glaube an den Heiligen Geist!** – Heute, an Pfingsten wollen wir ganz bewusst beten: Komm, Heiliger Geist! Komm, und erfülle uns neu mit deiner Kraft!

**Zum Weiterdenken:**

- «Ich glaube an den heiligen Geist»: Wie würde ich meine Beziehung zum Heiligen Geist beschreiben?
- Welche Rolle spielt der Heilige Geist konkret in meinem Alltag?
- Gibt es Unsicherheiten oder Ängste?

**Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, (...) → Lies Apg. 2!**

Als Gemeinde sind wir das Werk des Heiligen Geistes. Das gibt uns in aller Bruchstückhaftigkeit etwas Himmlisches und Übernatürliches. Der Heilige Geist befähigt Menschen zum Zeugendienst. Er wirkt Sündenerkenntnis, Busse, Umkehr und Glaube an Jesus. So ist es an Pfingsten geschehen, und so geschieht es bis heute. Deshalb ist hier zwischen Geist und der Kirche kein Punkt, sondern **ein Komma.** **Ich glaube an (...) die heilige christliche Kirche, (...)** Kann man das so sagen? Wir glauben doch an Gott und nicht an die Kirche... Abgesehen davon, dass die Kirche offensichtlich massiv an Glaubwürdigkeit verloren hat. Wer glaubt heute noch an die Kirche? Geschweige denn an eine «heilige» Kirche, wo doch so vieles scheinheilig ist?

**Wir!!!** Warum? Weil wir an den Gott glauben, der Kirche ins Leben gerufen hat, und Kirche vollenden wird.

**Weil Gott uns nicht aufgibt. Weil der heilige Gott in unserer Mitte ist, obwohl bei uns so vieles allzu menschlich zu und hergeht.** Weil Jesus selber seine Gemeinde baut, → Mt.16,18!

Weil der Heilige Geist nicht aufhört, Jesusleute um Jesus herum zu sammeln (unser Gemeindeflyer). **Ich glaube an (...) die heilige christliche** (ursprünglich **katholische**) **Kirche, (...)** Weil wir mit «katholisch» sofort die römisch-katholische Kirche meinen, wurde «katholisch» mit «christlich» ersetzt. Leider ist damit die ursprüngliche Bedeutung verlorengegangen. *Katholikos* bedeutet: *Weltumspannend* oder *universal*. Als EGW sind wir nicht «die Kirche», sondern ein kleiner Teil von etwas viel Grösserem. In der Offenbarung (7,9-12) können wir einen Blick auf die Schönheit der universalen Kirche erhaschen. Sie ist riesig, farbig und besteht aus Menschen aus allen Völkern und Rassen! Dieses grosse Bild im Blick zu haben, hält uns demütig, bewahrt uns vor einem «Gärtli-Denken» und entlastet. Wir müssen nicht alles. Andere Gemeinden ergänzen uns. Wir sollten öfters Offenbarung 7,9-12 lesen, damit wir nicht engherzig werden.

#### Zum Weiterdenken:

- *Wie steht es um meinen «Glauben» an die Kirche / Gemeinde? Was macht mich pessimistisch? Was gibt mir Hoffnung?*
- *Lies Off.7,9-12: Was berührt dich?*

#### **Ich glaube an (...) die Gemeinschaft der Heiligen, (...)**

Auch das ist herausfordernd! Gemeinschaft der «Heiligen», wo es doch in der Praxis so sehr «menschelt»? Viele Christen mögen sich das nicht mehr antun, und verabschieden sich aus Kirche oder Gemeinde. Und so schafft es der Teufel, uns zu vereinzeln und uns so zu schwächen! Ja, es menschelt unter uns! Aber wir wollen uns deswegen nicht rauben lassen, was wir so dringend nötig haben. Denn es liegt eine gewaltige Kraft in der Gemeinschaft von Christen! Lasst uns beten, **dass wir einander so sehen können, wie Gott uns sieht**: Als geliebte Söhne und Töchter, die durch das Blut von Jesus geheiligt sind! Hier lernen wir von Paulus. In der Gemeinde von Korinth läuft vieles gar nicht gut. Paulus muss in seinem Brief sehr deutlich ermahnen. Umso berührender sein Briefanfang → 1.Kor.1,2: *...an die Gemeinde Gottes in Korinth, an die in Christus Jesus Geheiligten, an die zu Heiligen Berufenen (...)* **Geheiligte Sünder, Heilige – trotz aller Bruchstückhaftigkeit!** Möge Gottes Geist uns die Augen öffnen, damit wir einander sehen können, wie Gott uns sieht!

#### Zum Weiterdenken:

- *Wie erlebe ich «die Gemeinschaft der Heiligen»? Was begeistert mich? Was fordert mich heraus?*
- *In welchen Beziehungen habe ich es besonders nötig, sehen zu können «wie Gott sieht»?*

#### **Ich glaube an (...) die Vergebung der Sünden, (...)**

Es kann **kein Zufall sein**, dass im Glaubensbekenntnis unmittelbar nach dem Heiligen Geist, der Kirche und der Gemeinschaft der Christen das **Thema Vergebung** kommt.

**Ohne Vergebung ist dauerhafte Gemeinschaft unmöglich!** Glauben wir an Vergebung? Glaubst du das für dich? Oder bist du in Selbstverdammnis oder in Selbstgerechtigkeit gefangen? Auch hier spielt der Heilige Geist eine Schlüsselrolle: Er deckt auf, bringt ans Licht, führt zu Busse und Umkehr und befähigt uns zu Neuanfängen. Wir alle leben von der Vergebung. Lasst uns deshalb nicht aufhören, auch einander immer wieder Neuanfänge zu ermöglichen.

#### Zum Weiterdenken:

- *Wie lebe und erlebe ich Vergebung? Persönlich? In der EHE / Familie, unter Freunden, in der Gemeinde?*
- *Was fordert mich diesbezüglich besonders heraus?*

**Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.** Auf dieser Erde bleibt Gemeinde bruchstückhaft. Erst in Gottes neuer Welt wird sie vollkommen sein! Aber weil Gott durch seinen Geist unter uns ist, erleben wir jetzt schon da und dort ein Stück Himmel auf Erden!

Begeistert von Kirche?! – so der Titel diese Predigt. Wie geht es dir damit? Vielleicht warst du mal begeistert? Aber deine Begeisterung hat Dämpfer bekommen...

So schnell machen wir unsere Begeisterung an Dingen fest, die nicht tragen: An tollen Erlebnissen, an Menschen, zu denen wir hochschauen, an Wachstumszahlen oder an guter Musik. So schnell tanzen wir um unsere selbstgemachten goldenen Kälber...

Und wir verlieren aus dem Blick, was uns nachhaltig und auch in Durstrecken beGEISTern will: Gottes unverbrüchliche Treue. Seinen Geist, der uns immer wieder belebt, erneuert, beGEISTert, begabt, beauftragt, und sendet! Die Verheissung Jesu, seine Gemeinde schön zu machen für den Tag, an dem Jesus Christus wiederkommen wird.

#### Zum Weiterdenken:

- *Welche «goldenen Kälber» habe ich mir in Bezug auf Gemeinde / Kirche gemacht?*
- *Gibt es Enttäuschungen, die ich loszulassen will?*
- *Wofür will ich mich neu beGEISTern lassen?*